

Stadt Hilden

## Niederschrift

über die 14. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Wirtschafts- und Wohnungsbauförderungsausschusses am Mittwoch, 13.05.2009 um 16:00 Uhr,

Anwesend waren:

### Vorsitz

Herr Jürgen Scholz                      SPD

### Ratsmitglieder

Herr Walter Corbat                      CDU                                      ab TOP 1

Herr Heinz-Georg Wingartz            CDU

Herr Manfred Böhm                      SPD

### Sachkundige Bürger/innen

Frau Gabriele Losse                      SPD

### Beratende Mitglieder

Herr Horst Kochmann                    dUH

### Ratsmitglied

Frau Susanne Brandenburg	CDU	für Herrn Helikum
Frau Birgit Alkenings	SPD	für Herrn Born
Herr Udo Weinrich	BA	für Frau Dr. Krasemann-Sharma
Herr Klaus-Dieter Bartel	Grüne	für Frau Reitz
Herr Friedhelm Burchartz	FDP	für Herrn Beyer

### Von der Verwaltung

Herr 1. Beig. Norbert Danscheidt

Herr Hans-Joachim Kurowsky

Herr Ralf Scheib

Frau Edith Peter

### Sonstige

Herr Volker Hillebrand

Herr Ralf G. Kraemer

## Tagesordnung:

## Änderungen zur Tagesordnung

## Einwohnerfragestunde

- 1 Befangenheitserklärungen
- 2 Angelegenheiten des Stadtmarketing  
Stadtmarketing im Jahre 2008 und geplante Aktivitäten  
Berichterstattung: Volker Hillebrand, Geschäftsführer der Stadtmarketing Hilden GmbH und Ralf G. Kraemer, Vorsitzender des Stadtmarketing Hilden e.V.
- 3 Angelegenheiten der Gebäudewirtschaft
  - 3.1 Überarbeitetes Schul- und Sportgebäudeunterhaltungsprogramm 2009-2011ff WP 04-09 SV 26/106
  - 3.2 Energetische Optimierung der städtischen Liegenschaften Holterhöfchen WP 04-09 SV 26/104  
- Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen -
  - 3.3 Bau einer Fotovoltaik-Anlage auf der Grundschule Kalstert WP 04-09 SV 26/108  
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen -
- 4 Wirtschaftsförderungsangelegenheiten
  - 4.1 Wirtschaftsförderungsbericht 2008 WP 04-09 SV 23/060
  - 4.2 "Wirtschaftsförderung aus einem Guss": WP 04-09 SV 23/061  
Antrag der FDP-Ratsfraktion vom 06.02.2009 - SV 23/061 -
- 5 Liegenschaftsangelegenheiten
  - 5.1 Antrag des Stadtverbandes der Hildener Gartenfreunde vom WP 04-09 SV 23/062  
20.04.2009
- 6 Angelegenheiten der Wohnungsbauförderung
  - 6.1 Zur Situation des öffentlich geförderten Wohnungsbaus in Hilden WP 04-09 SV 23/063  
2008
- 7 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen
- 8 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen
  - 8.1 Stärkung der Hildener Wochenmärkte (Antrag SPD)
  - 8.2 Durchgehende Öffnung der Tiefgarage "Am Rathaus" (Antrag dUH)

**Treffpunkt: Fa. Fechner Zerspanungstechnik, Forststr. 45, Hilden**

## **Änderungen zur Tagesordnung**

---

Herr Buchartz äußerte hinsichtlich der Tagesordnung einen Änderungswunsch und bat darum, mit dem TOP 4.2 nach der Berichterstattung der Stadtmarketing GmbH zu beginnen, da er einen anderweitigen Termin wahrnehmen müsse.

Die Ausschussmitglieder waren hiermit einverstanden.

## **Einwohnerfragestunde**

---

Keine

### **1 Befangenheitserklärungen**

---

Keine

### **2 Angelegenheiten des Stadtmarketing Stadtmarketing im Jahre 2008 und geplante Aktivitäten Berichterstattung: Volker Hillebrand, Geschäftsführer der Stadtmarketing Hilden GmbH und Ralf G. Kraemer, Vorsitzender des Stadtmarketing Hilden e.V.**

---

Herr Kraemer berichtete kurz, dass in der Mitgliederversammlung die Neuwahl des Vorstandes stattgefunden habe. Der Vorstand wurde wiedergewählt.

Herr Scholz gratulierte Herrn Kraemer zur Wiederwahl.

Herr Hillebrand gibt einen kurzen Überblick über die bereits stattgefunden habenden und noch geplanten Aktivitäten des Stadtmarketing im laufenden Jahr:

„Rund 100 Bürgerinnen und Bürger trafen sich am 28. Februar 2009 zum „Dreckweg Tag“. Vier Grünanlagen im Stadtgebiet, die manche Zeitgenossen offenbar mit einer Müllkippe verwechseln, wurden von den Helferinnen und Helfern gesäubert. Der Städtische Bauhof sorgte für die Abfalllogistik, Stadtmarketing u.a. für die Erbsensuppe im Anschluss an die Säuberungsaktion.

Der erste Einkaufssonntag in diesem Jahr, am 5. April 2009, wurde „traditionell“ vom ersten Büchermarkt des Jahres und einem „Friesenmarkt“ begleitet. Aufgrund kurzfristiger Absagen einiger Aussteller war dieser zwar etwas klein geraten, einer Wiederholung im kommenden Jahr steht aber nichts im Wege.

Am 25. April 2009 fand die erste Hildener Familienmesse in der Stadthalle statt. Etwa 50 Aussteller - aus dem gewerblichen und sozialen Bereich - warteten am Samstagmorgen noch neugierig darauf, ob eine solche Messe angenommen würde. Um die Mittagszeit war dann klar, dass diese Veranstaltung ein großer Erfolg werden würde, die Familien strömten in Scharen zur Stadthalle und informierten sich ausführlich über die angebotenen Themen. Die Veranstaltung wurde in enger Kooperation mit der Stadt Hilden durchgeführt.

Am ersten Maiwochenende gastierte „Wein on Tour“, mit neuen Winzern, zum vierten Mal in der Litterstadt. Der zweite Einkaufssonntag wurde von der open air Modenschau „Hilden a la Mode“ begleitet. Vielen Dank an die teilnehmenden Unternehmen: S'Oliver, M & S Mode, Landhausmode Engel, PeKa men' fashion, Lederwaren Geffers und Optik Hanraths. Keineswegs abwrackreif waren die Gebrauchtwagen, die die Hildener Autohändler auf dem Nove Mesto Platz präsentierten. Die Stimmung in der Stadt war hervorragend und Einzelhändler, Autohändler und Gastronome freuten sich über gute Geschäfte.

In Vorbereitung befinden sich der Hildener Künstlermarkt am 13. und 14. Juni 2009 und, ebenfalls im Juni, die Hildener Sommerakademie mit zehn Kursangeboten. Erstmals wird, anknüpfend an die Jazztage und blue monday, im August ein Jazzworkshop unter der Regie von Axel Fischbacher stattfinden. Veranstaltungsort ist das Verwaltungsinstitut.

Die verbleibenden beiden Einkaufssonntage sind mit der Autoschau (20.9.) und dem Kunstsonntag (8.11.) kombiniert.

Erstmals gibt es in diesem Jahr in Hilden fünf Einkaufssonntage. Die Firma Vonnahme, hatte, aufgrund eines branchenbedingten abweichenden Saisonverlauf, darum gebeten, am 8.3.2009 öffnen zu können und stattdessen auf eine Öffnung am 5. April zu verzichten. Die Regelung brachte für alle Beteiligten den gewünschten Erfolg, eine Wiederholung ist wünschenswert.“

Herr Kochmann fragte, was Hilden an Aktivitäten anders mache als andere Städte.

Herr Hillebrand sagte, jede Stadt habe ihr eigenes Profil. So wären der Künstler- und Büchermarkt in Hilden sehr erfolgreich, in anderen Städten hätte man diese Märkte versucht zu kopieren mit weniger Erfolg.

Herr Corbat fragte, wie viele Glasvitrinen mit Werbefläche im Bahnhofs-Durchgang bereits vermietet seien und wie hoch der Mietzins sei.

Herr Hillebrand sagte, von insgesamt 12 Vitrinen seien 5 – 6 derzeit reserviert. Der Mietpreis liege bei 100 € mtl.

### 3      Angelegenheiten der Gebäudewirtschaft

---

#### 3.1   Überarbeitetes Schul- und Sportgebäudeunterhaltungsprogramm      WP 04-09 SV 26/106 2009-2011ff

---

Frau Brandenburg bemerkte, dass der Austausch der Kesselanlage in der Turnhalle Kalstert für

das Jahr 2010 vorgesehen sei. Sie fragte, ob der Austausch der Anlage nach dem Programm nach bestimmten Vorgaben erfolge. Zu berücksichtigen sei, dass eine Heizungsanlage für deren Nutzungsdauer weitere Modernisierungen, z.B. die Umstellung auf eine Pelletheizung, nicht zulasse.

Herr Scheib erwiderte, dass eine gemeinsame Kesselanlage für Schulgebäude und Turnhalle überdimensioniert sei und die Turnhalle mit einer eigenen Anlage wirtschaftlicher betrieben werden kann. Richtig sei, dass eine Pelletheizung Heizkosten senke, über die erforderliche Lagerräume verfüge man an diesem Standort allerdings nicht.

Herr Bartels sagte, nach seiner Auffassung sei die Sitzungsvorlage nicht ausreichend transparent und somit schwierig zu beurteilen. Es müsse ein Energiebericht vorgelegt werden, der den tatsächlichen Ist-Zustand und Verbesserungsmöglichkeiten aufzeige.

Herr Scheib stellte fest, dass ein entsprechender Antrag zur Erstellung eines Energieberichtes nicht beschlossen worden sei.

Herr Weinrich sagte, einmal werde beim Schul- und Sportgebäudeunterhaltungsprogramm über ein Volumen von 10,2 Mio., dann wieder von 5,8 Mio. € gesprochen. Am Gebäudeunterhaltungsprogramm werde gespart; diese Kürzungen seien der verzweifelte Versuch, Geld einzusparen und den Haushalt zu „schönen“. Er stellte abschließend den Antrag, über die SV am 24.06.09 im Rat zu entscheiden.

Herr Danscheidt stellte richtig, dass die Haushaltsmittel für das Gebäudeunterhaltungsprogramm über den dargestellten Zeitraum nicht gekürzt wurde, auch seien keine Maßnahmen aus dem Programm entfernt worden. Einzelne Maßnahmen sind nur umstrukturiert worden.

Herr Kochmann sagte, im nächsten Ausschuss seien die Zahlen voraussichtlich Makulatur und fragte, wann das Konjunkturprogramm greife.

Herr Scheib sagte, die Finanzierung der Maßnahmen könne teilweise aus dem Konjunkturprogramm II oder aus eigenen Mitteln erfolgen.

Herr Danscheidt ergänzte, dass die Mittel des Konjunkturpaketes II nach entsprechender Grundgesetzänderung für den Bau der neuen Sporthalle eingesetzt werden können. Sollte das Grundgesetz nicht geändert werden, könne auch die Instandsetzung der Fabricius-Sporthalle aus den Fördermitteln finanziert werden.

Frau Alkenings sagte, die SPD-Fraktion sei mit der Vorlage einverstanden und stellte fest, dass einige Vorhaben nur um ein Jahr nach hinten verschoben worden sind.

Herr Weinrich bestand abschließend nicht auf Abstimmung des von ihm gestellten Antrags.

### **Beschlussvorschlag:**

„Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt nach Vorberatung im Wirtschafts- und Wohnungsbauförderungsausschuss sowie im Ausschuss für Schule, Sport und Soziales das überarbeitete Schul- und Sportgebäudeunterhaltungsprogramm für die Jahre 2009-2011ff. zur Kenntnis und stimmt der Durchführung der einzelnen Maßnahmen zu.

Über die Aufnahme der Maßnahmen in die Finanzplanung wird im Rahmen der jeweiligen Haushaltsplanberatungen entschieden.“

### Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

### 3.2 Energetische Optimierung der städtischen Liegenschaften Holterhöfchen - Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen -

---

WP 04-09 SV 26/104

Herr Bartels sagte, der Antrag würde auf ein konkretes Projekt zur Minderung von CO<sub>2</sub>-Emissionen und eine innovative Wasser- und Wärmeversorgung hinauslaufen. Nach seinen Informationen verfüge die Stadtwerke Hilden GmbH über entsprechende Mittel zur Finanzierung eines solchen Projektes. Daraus könne auch ein langfristiges Konzept für alle Gebäude der Stadt Hilden erarbeitet werden.

Frau Alkenings bemerkte, die SPD-Fraktion stehe einem allumfassenden Energiekonzept kritisch gegenüber, da sich die technischen Voraussetzungen bzw. Grundlagen stetig ändern würden und eine große Planung daher schnell überholt sei. Ein Einzelprojekt wie für den Bereich des Holterhöfchens sei deutlich sinnvoller. Die von den Stadtwerken Düsseldorf bei Anteilsübernahme zugesagten Mittel könnten durchaus für diesen Zweck verwendet werden.

Frau Brandenburg sagte, die Verwaltung solle ein Konzept über die weitere Vorgehensweise vorlegen und schlug vor, über die Sitzungsvorlage so nicht abzustimmen. Sie äußerte den Wunsch, mit den CO<sub>2</sub>-Reduzierungsmaßnahmen im Helmholtz-Gymnasium zu beginnen.

Herr Scholz sagte, die Stadtwerke sollten ein externes Institut beauftragen, um festzustellen, welche Kosten für die Erarbeitung eines Konzeptes zur Wasser- und Wärmeversorgung im Holterhöfchen entstehen könnten. Vorab müsse der Aufsichtsrat jedoch eine entsprechende Entscheidung treffen.

Herr Danscheidt sagte, auch die Stadtwerke Hilden GmbH verfügen nicht über die personelle Kapazität zur Erstellung eines solchen Konzeptes, es müsse ein Fremdbüro beauftragt werden. Dazu sei ein Auftrag der Stadt erforderlich, um allein den Anschein einer verdeckten Gewinnausschüttung zu vermeiden.

Herr Bartels hielt fest, dass die Stadtwerke GmbH ein klares Signal der Verwaltung bräuchten.

Herr Scholz sagte, dies könne der Ausschuss heute entscheiden und schlug vor, den Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen wie folgt abzuändern:

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Stadtwerke Hilden GmbH zu bitten, die voraussichtlichen Konditionen für die Untersuchung einer energetischen Optimierung der städtischen Liegenschaften im Bereich des Holterhöfchens einschließlich des Hildorado zu ermitteln und die Bereitschaft zur Durchführung der Untersuchung in den Gremien der Gesellschaft zu erörtern.

Der Antragsteller / die Antragstellerin war hiermit einverstanden.

Nach längerer Diskussion über den Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen wurde dieser einstimmig von den Ausschussmitgliedern angenommen.

### **Beschlussvorschlag:**

„Der Bürgermeister wird beauftragt, die Stadtwerke Hilden GmbH zu bitten, die voraussichtlichen Konditionen für die Untersuchung einer energetischen Optimierung der städtischen Liegenschaften im Bereich des Holterhöfchens einschließlich des Hildorado zu ermitteln und die Bereitschaft zur Durchführung der Untersuchung in den Gremien der Gesellschaft zu erörtern.“

### Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

3.3 Bau einer Fotovoltaik-Anlage auf der Grundschule Kalstert  
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen -

WP 04-09 SV 26/108

---

Herr Bartels sagte, ihm fehlten in der von der Verwaltung erstellten Sitzungsvorlage genaue Angaben über die Größe, Kosten und Wirtschaftlichkeit der Anlage.

Herr Danscheidt erwiderte, dass erst nach positivem Beschluss über den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen entsprechende Umsetzungshandlungen wie die angesprochenen Untersuchungen erfolgen würden.

Frau Brandenburg sagte, es sollte auch geprüft werden, ob die Abwicklung durch eine städtische Gesellschaft möglich und sinnvoll sei.

Frau Alkenings erklärte, eine städtische Tochtergesellschaft könne Bau und Betrieb einer Fotovoltaikanlage übernehmen und –im Gegensatz zur Stadt Hilden- daraus auch steuerliche Vorteile generieren.

Herr Danscheidt sagte, es sei durchaus zweckmäßig, die Abwicklung an einen Dritten zu vergeben. Neben den steuerlichen Vorteilen, die genutzt werden können, würde allerdings auch das Betreiberrisiko verlagert.

Herr Scholz ließ sodann wie folgt abstimmen:

### **Beschlussvorschlag:**

„Die Verwaltung wird beauftragt, zunächst mit der Stadtwerke Hilden GmbH zu verhandeln, ob ein Betrieb durch diese Gesellschaft möglich und sinnvoll ist und die Ergebnisse in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss am 23.09.2009 zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.“

### Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

---

## 4 Wirtschaftsförderungsangelegenheiten

---

### 4.1 Wirtschaftsförderungsbericht 2008

WP 04-09 SV 23/060

Herr Kochmann sprach Herrn Kurowsky an und bat diesen, ihm ein Organigramm seines Amtes zukommen zu lassen. One-Stop-Agency (OSA) als Anlaufstelle, das müsse seiner Meinung nach Chefsache sein.

Herr Kurowsky erklärte, OSA sei nicht primär gedacht für ansiedlungswillige Großunternehmen. OSA solle vielmehr Türen öffnen für kleine und mittlere Betriebe und Unternehmer bei einzelnen Ämtern des Baudezernates, z.B. für Baugenehmigungen, Nutzungsänderungen etc.

Herr Weinrich sagte, für die relativ überschaubaren 46 Anfragen, Verhandlungen und Kontakte werde ein sehr großer Aufwand betrieben. Außerdem wünsche er ausführliche Informationen im Fachausschuss über die EXPO REAL. Der gesamte Kontext solle privatisiert werden.

Herr Danscheidt sagte, OSA sei als Verwaltungslotse zu verstehen und auf Landesebene so vorgeschlagen worden.

Eine kurze Berichterstattung über die EXPO REAL sei bereits erfolgt. So gab es in 2007 gute Ergebnisse, in 2008 sei die Wirtschaftskrise deutlich spürbar gewesen.

Einstimmig nahmen die Ausschussmitglieder den Wirtschaftsförderungsbericht 2008 zur Kenntnis.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Wirtschafts- und Wohnungsbauförderungsausschuss nimmt den in der Anlage beigefügten Bericht der Verwaltung zu Wirtschaftsförderungsaktivitäten im Jahre 2008 zur Kenntnis.

### Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zur Kenntnis genommen.

Herr Buchartz sagte, das Amt für Wirtschaftsförderung müsse mit der Stadtmarketing GmbH zusammengefügt werden und fragte, welche Kernaufgaben a) die Wirtschaftsförderung und b) die Stadtmarketing GmbH ausführen würden. Blumenampeln und Künstlermarkt seien alljährliches Thema der Stadtmarketing GmbH. In der nächsten Ratsitzung werde ein Antrag gestellt, beide Institutionen zusammenzulegen unter einer Leitung. Er bat deshalb Herrn Danscheidt, vorher noch keine Entscheidungen in der Verwaltung zu treffen.

Herr Danscheidt sagte, die Verwaltung habe einen klaren Prüfauftrag durch den Antrag der FDP-Fraktion erhalten. Die Organisationshoheit jedoch habe der Bürgermeister. Es müsse unterschieden werden zwischen Prüfauftrag und angekündigtem Antrag. Für Verbesserungen sei die Verwaltung völlig offen, Haupttätigkeitsfelder seien zwei unterschiedliche Bereiche:

Wirtschaftsförderung	➤	Bestandspflege, neue Betriebe für Hilden gewinnen und ansiedeln,
Stadtmarketing	➤	Einkaufs- und Wohnstandort bewerben und festigen.

Durch die hervorragende Zusammenarbeit habe sich die Konstellation Stadtmarketing e.V. und GmbH sehr bewährt.

Herr Burchartz sagte, die Wirtschaftsförderung kümmere sich um Unternehmen. Einzelhändler seien auch Unternehmer.

Herr Danscheidt sagte, die Wirtschaftsförderung könne sich mit dem derzeitigen Personalbestand nicht intensiv um die Innenstadtentwicklung bemühen.

Herr Burchartz forderte für die FDP-Fraktion eine Zusammenlegung der Institutionen, sodass es **eine** Anlaufstelle gebe.

Herr Weinreich sagte, es solle geprüft werden, welche Leistungen extern vergeben werden könnten, um die Verwaltung zu verschlanken. Der Prüfauftrag der FDP könne durchaus vertieft werden. Über eine Privatisierung solle nachgedacht werden.

Frau Alkenings sagte, die SPD-Fraktion werde den Antrag ablehnen. Die Aufgaben seien gut aufgeteilt, ohne sich gegenseitig Konkurrenz zu machen. Der Wegfall einer Führungsposition sei nicht tragbar.

#### **Antragstext:**

Der Bürgermeister wird gebeten, eine Zusammenführung des Wirtschaftsförderungsamtes der Stadt Hilden mit der Stadtmarketing Hilden GmbH hinsichtlich möglicher Synergiepotentiale bei der Aufgabenwahrnehmung, beim Personal und beim Büroaufwand zu prüfen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

1 JA-Stimme  
7 Nein-Stimmen

## 5 Liegenschaftsangelegenheiten

---

5.1 Antrag des Stadtverbandes der Hildener Gartenfreunde vom  
20.04.2009

WP 04-09 SV 23/062

---

Da die Verwaltung die Meinung der Politik über das Fällen der drei Fichten einholen wollte, war unmittelbar nach der Betriebsbesichtigung bei der Fa. Fechner eine kurze spontane Ortsbesichtigung in der Gartenanlage des Kleingartenvereins „Am Stadtwald“ durchgeführt worden.

Herr Scholz wies darauf hin, dass die Zuständigkeit für die Entscheidung, ob die drei Bäume gefällt werden sollen, nicht im Ausschuss, sondern bei der Verwaltung liege.

Ohne Beschlussfassung ging die Meinungsbildung des Ausschusses einmütig dahin, dass die 3 Fichten entfernt werden sollen, gleichzeitig aber eine Ersatzpflanzung mit heimischem Laubgehölz, vorzugsweise Obstbäumen, an dieser Stelle vorgenommen werden soll.

### Abstimmungsergebnis:

Ohne Beschlussfassung.

## 6 Angelegenheiten der Wohnungsbauförderung

---

6.1 Zur Situation des öffentlich geförderten Wohnungsbaus in Hilden  
2008

WP 04-09 SV 23/063

---

Herr Bartel sagte, die gesamte Entwicklung des öffentlich geförderten Wohnungsbaus sei unerfreulich, die WGH müsse hier stärker aktiv werden. Eine gute Mischung zwischen frei finanzierten und öffentlich geförderten Wohneinheiten sei das Konzept.

Frau Brandenburg sagte, ein öffentlich geförderter Wohnungsbau werde dringend gebraucht, insbesondere bei Altenwohnungen. Die Quintessenz müsse lauten: Was ist wann und wo notwendig?

Herr Weinrich erklärte, die alarmierenden Zahlen zeigten, dass die WGH in die Pflicht genommen werde müsse. Die Stadt dürfe die Wohnungspolitik nicht dem freien Markt überlassen.

Frau Alkenings sagte, die Politik habe die Rahmenbedingungen so festgesetzt, dass kaum mehr ein freier Bauträger öffentlich geförderten Wohnraum schaffe. In der Tat müsse die WGH verstärkt

tätig werden.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Wirtschafts- und Wohnungsbauförderungsausschuss nimmt die in der Anlage beigefügten Darlegungen zur Situation des öffentlich geförderten Wohnungsbaus in Hilden zur Kenntnis.

### Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen.

---

## 7 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

---

Keine

---

## 8 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

---

Keine

---

### 8.1 Stärkung der Hildener Wochenmärkte (Antrag SPD)

---

#### **Antrag der SPD Fraktion**

#### **Antrag zur Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses für Wirtschafts- und Wohnungsbauförderung**

#### **Stärkung der Hildener Wochenmärkte**

Wochenmärkte sind ein wichtiger Standortfaktor. Deshalb wird die Verwaltung gebeten, Vorschläge zur Stärkung und Steigerung der Attraktivität der Hildener Wochenmärkte zu erarbeiten. Hierbei sollen sowohl die Marktsprecher als auch Stadtmarketing mit einbezogen werden.

Insbesondere sollen dabei

- die Marktordnung so angepasst werden, dass sie sowohl den heutigen Interessen der Kunden als auch denen der Marktbesucher entspricht,
- die Marktzeiten dem Käuferverhalten angepasst werden,
- zusätzliche Angebote – auch gastronomischer Art, Direktverzehr - auf dem Nove-Mesto-Platz ermöglicht werden,
- die Märkte in das Stadtmarketing einbezogen werden.

8.2 Durchgehende Öffnung der Tiefgarage "Am Rathaus" (Antrag dUH)

---

**Antrag der dUH Fraktion**

**Antrag der dUH im Wirtschafts- und Wohnungsbauförderungsausschuss am 13.05.2009 zum Thema:**

**Durchgehende Öffnung der Tiefgarage „Am Rathaus“**

Die Wählergemeinschaft „die UNABHÄNGIGEN Hilden“ stellt hiermit im Hinblick auf eine besucherfreundliche Innenstadt folgenden Antrag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob die Tiefgarage „Am Rathaus“

- a) durchgehend geöffnet werden kann
- b) die Ausfahrt nach 22.00 Uhr ohne Personal durch technische Maßnahmen ermöglicht werden kann.

Hierzu sind Vorschläge zu erarbeiten und die Kosten hierfür zu ermitteln.

Begründung:

Durch die verschiedensten Baumaßnahmen im Innenstadtbereich sind immer mehr oberirdische und damit zeitlich unbegrenzte Parkplätze weggefallen.

Besucher sind gezwungen, bis 22.00 Uhr ihre Fahrzeuge aus den Tiefgaragen zu holen und verlassen die Innenstadt.

Durch die oben beantragte Maßnahme erwarten wir eine Attraktivitätssteigerung der Innenstadt im geschäftlichen und auch im Privatbereich.

Ende der Sitzung: 19:20 Uhr

Jürgen Scholz  
Vorsitzender

Hans-Joachim Kurowsky  
Schriftführer/in

Gesehen:

Horst Thiele  
Bürgermeister